

# NOTFALL-CHECKLISTE: HOCHWASSER

Ein Hochwasser-Notfallplan umfasst wesentlich mehr Details als eine Checkliste und trägt dazu bei, das Risiko eines Hochwasserschadens an Ihrem Standort zu verringern. Sobald Sie einen solchen Plan eingeführt haben, sollte dieser jährlich überprüft werden. Mindestens einmal pro Jahr sollte eine entsprechende Übung dazu erfolgen. Von welchen Vorteilen profitiert Ihr Standort durch die Einführung eines Hochwasser-Notfallplans, bevor es zu einem Hochwasserereignis kommt?

## EIN HOCHWASSER-NOTFALLPLAN HILFT IHNEN:

- Die Auswirkungen eines möglichen Hochwassers auf Ihren Standort im Detail umfassend zu verstehen
- Ihrem Notfallteam bzw. anderen Mitarbeitern zu vermitteln, welche Rollen und Zuständigkeiten für sie während eines solchen Notfalls gelten
- Sicherzustellen, dass ausreichend Ressourcen verfügbar sind

Wir sind uns allerdings bewusst, dass nicht an jedem Standort genug Zeit bzw. Ressourcen zur Verfügung stehen, um sofort einen Plan auszuarbeiten. Folglich haben wir einige Maßnahmen zusammengetragen, die Sie vor und nach einem Hochwasser an Ihrem Standort ergreifen können, solange noch kein Hochwasser-Notfallplan vorliegt.



## BEI DROHENDEM HOCHWASSER

Droht an Ihrem Standort ein Hochwasserereignis, sollten das Notfallteam und das Personal (gegebenenfalls) die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Den Hochwasserstand im Auge behalten und die Notfallteamleitung darüber informieren. Diese Kontrollen sollten durch eine eigens dafür bestimmte Person durchgeführt werden. (Kontaktieren Sie in Deutschland die Hochwasserzentralen, <https://www.hochwasserzentralen.de> bzw. die Wasserbehörden, um die neuesten und genauesten Vorhersagen zu Wasser(höchst)ständen zu erhalten.)
- Verlegen Sie Folgendes in einen sicheren Bereich:

- Lagergüter, insbesondere Güter von hohem Wert und Güter, die wesentlich für den Betriebsablauf sind
- Ausrüstungsteile wie z. B. tragbare elektronische Geräte, Computer, Prüf- und Qualitätskontrollinstrumente, Gussformen und Muster
- Fahrzeuge, die nach dem Hochwasser benötigt werden, wie LKW des Standorts, Gabelstapler, Traktoren mit Anhängern usw.
- Wichtige Pläne, Aufzeichnungen, Dokumente, Magnetbänder
- Reduzieren Sie die Brandgefahr während des Hochwassers, indem Sie:
  - Strom und Gas abschalten, um Kurzschlüsse von elektrischen Anlagen zu vermeiden und um die Brandgefahr durch beschädigte Gasleitungen zu verringern. (Wenn die Sprinklerpumpe des Standorts über einen Elektroantrieb verfügt, sollte dieser an einen Notstromgenerator angeschlossen sein.)
  - Barrieren um Sprinklersteigleitungen, Außenarmaturen und Hydranten errichten, um sie vor Treibgut zu schützen.
- Schalten Sie die Zufuhr von brennbaren Flüssigkeiten zu Rohrleitungssystemen ab und entleeren Sie diese.
- Treffen Sie alle erforderlichen Maßnahmen, damit Brandschutzanlagen während eines Hochwassers betriebsbereit bleiben. Verwenden Sie die FM Global-Brandschutzmappe (Rote Warnkarte) zur Überwachung aller Außerbetriebnahmen der Wasserversorgung oder der Brandschutzanlagen.
- Installieren Sie FM Approvals anerkannten Öffnungsschutz oder temporären umlaufenden Hochwasserschutz und Hochwasserpumpen.



- Füllen Sie Sandsäcke und platzieren Sie diese um mögliche Eintrittspunkte und wichtige Schutzanlagen wie z. B. im Bereich des Sprinklerpumpenhauses.
- Sorgen Sie für eine sichere Befestigung von Außenlagergütern und Geräten, die nicht an einen anderen Ort transportiert werden können.
- Beschichten Sie große stationäre Maschinen mit wasserabweisendem Rostschutzmittel. (Wenn solche Geräte sich in einem wiederholt von Hochwasser betroffenen Bereich befinden, ziehen Sie in Betracht, sie dauerhaft an einer höher gelegenen Position unterzubringen.)
- Wenn davon auszugehen ist, dass Maschinen von der Decke tropfendem Kondenswasser ausgesetzt sein könnten, decken Sie diese mit großen Kunststoffplanen ab.
- Füllen Sie leere Lagertanks – sowohl oberirdische als auch unterirdische – um zu verhindern, dass diese weggespült werden.
- Überprüfen Sie Sumpfpumpen ein letztes Mal, um sicherzustellen, dass sie betriebsbereit sind.
- Schließen Sie von Hand betätigte Armaturen von Abflussleitungen, damit Abwasser nicht durch Boden- oder Beckenabflüsse zurückfließt.
- Überprüfen Sie, ob Dach-, Boden- und Außenabflüsse frei sind, und überwachen Sie sie dann durchgängig, um sicherzustellen, dass sie nicht verstopft werden.
- Ziehen Sie eine stärkere Sicherheits- und Standortüberwachung in Betracht.
- Warnen Sie Fachfirmen und Anlagenreparaturfirmen vor.
- Stellen Sie sicher, dass ein Bergungsteam vorgewarnt und bereit ist, die in Ihrem Hochwasser-Notfallplan aufgeführten Maßnahmen zu ergreifen.
- Kontaktieren Sie FM Global, wenn Sie eine Bewertung der ergriffenen Vorsichtsmaßnahmen wünschen.

## NACH DEM HOCHWASSER

So bald wie möglich nach dem Hochwasser sollten das Notfallteam und anderes Personal mit den Bergungsarbeiten beginnen. Als erstes sollten Anlagen getrocknet und betriebskritische Bereiche entfeuchtet werden. Außerdem:

- Sollten Brandschutzanlagen betriebsbereit gehalten werden. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da die Aufräumarbeiten zu großen Ansammlungen brennbarer Materialien führen können.
- Sorgen Sie dafür, dass alle außer Betrieb genommenen Brandschutzanlagen wieder betriebsbereit sind. Dazu gehören auch Alarmsysteme.
- Testen Sie alle möglicherweise vom Hochwasser beeinträchtigten Anlagen.
- Führen Sie alle Schneid- und Schweißreparaturen unter Verwendung des FM Global Heißarbeiten-Genehmigungsverfahrens durch, um Bränden vorzubeugen.
- Stellen Sie das tatsächliche Ausmaß der Auswirkungen und der benötigten Arbeiten fest und leiten Sie nach Plan Aufräum- und Reparaturarbeiten sowie die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs ein.
- Überprüfen Sie, ob überschwemmte Gebäude statisch stabil sind, bevor Sie darin mit den Aufräumarbeiten beginnen.
- Überprüfen Sie, ob brennbare Flüssigkeiten, Kontaminationsstoffe usw. ausgelaufen sind und beseitigen Sie diese ggf. vor dem Beginn anderer Arbeiten.
- Beseitigen Sie stehendes Wasser aus den Gebäuden.
- Reinigen und trocknen Sie Ihre Anlagen. Die Priorität sollte dabei auf den betriebswichtigsten bzw. am meisten gefährdeten Teilen liegen. (Diese sollten in Ihrem Hochwasser-Notfallplan aufgeführt sein).

- Überprüfen, reinigen und testen Sie alle elektrischen Verteileranlagen und Anlagenkomponenten, die Hochwasser oder Feuchtigkeit ausgesetzt waren.
- Entfeuchten Sie alle von der Überflutung betroffenen Bereiche und trocknen Sie nasse Dämm- und Baumaterialien.
- Entfernen Sie Treibgut vom Standort und lagern Sie nasses Material separat.
- Arbeiten Sie jetzt einen Hochwasser-Notfallplan aus – sofern ein solcher nicht bereits eingeführt ist.

### Kontakt:

Bitte melden Sie Außerbetriebnahmen Ihrer Brandschutzanlagen bei unserem Kundendienst unter [EngFrankfurtCustomerServiceDesk@fmglobal.com](mailto:EngFrankfurtCustomerServiceDesk@fmglobal.com) oder per Fax an +49 (0)69 590503.

### SCHADEN MELDEN:

Unter der Telefonnummer +49 (0) 69 15 4060 und per E-Mail an [schaden@fmglobal.com](mailto:schaden@fmglobal.com) können Schäden gemeldet werden.

Weitere Kontaktinformationen finden Sie zudem auf unseren Websites [www.fmglobal.de](http://www.fmglobal.de) und [www.affiliatedfm.de](http://www.affiliatedfm.de).

### INFORMATIONSMATERIAL:

Weitere Exemplare dieser Broschüre oder sonstige FM Global-Informationsmaterialien können Sie online unter [www.fmglobalcatalog.com](http://www.fmglobalcatalog.com) bestellen.

Selbstverständlich steht Ihnen auch unser Kundenbetreuungsteam gerne zur Verfügung: Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr (ET):

**Gebührenfrei:** (1)877 364 6726 (Kanada und USA)

**Tel.:** +49-(0)69-15406-140

**Fax:** +1 (1)401 477 7010

### E-Mail:

[EngFrankfurtCustomerServiceDesk@fmglobal.com](mailto:EngFrankfurtCustomerServiceDesk@fmglobal.com)

